

Abduktives Denken und talmudische Argumentation

Eine rechtstheoretische Annäherung an eine zentrale
Interpretationsfigur im babylonischen Talmud

Inhalt

Vorwort.....	V
Abkürzung der Traktate	XII
Umschrift des hebräischen Alphabets	XIII
Einleitung	1
§ 1 Zielsetzung und Problemstellung	1
§ 2 Inwiefern sprengt die abduktiv strukturierte Interpretation den methodologischen Rahmen des Rechtspositivismus? Umriss der allgemeinen These	7
§ 3 Der Begriff der normativen Geltung	8
§ 4 Grundzüge des Rechtspositivismus.....	11
a. Die elementare Trennungsthese des Rechtspositivismus	11
b. Weiterführende Explikation der rechts-positivistischen Fragestellung.....	14
c. Das Hart'sche Modell des Rechtspositivismus: Ausnutzung der offenen Struktur des Rechtssystems zur Entscheidung von <i>Hard Cases</i>	18
d. Das Kelsen'sche Modell: Steigerung der rechts-schöpferischen Kompetenzen des Rechtsanwenders nach der Theorie der Reinen Rechtslehre...	19
e. Rechtspositivismus und Dezisionismus	21
§ 5 Resümee und Überleitung.....	23

Erster Teil

Abduktives Vorgehen unter logischer Perspektive

<i>Einleitung: Der Begriff der Abduktion</i>	<i>27</i>
§ 6 Allgemeines zum Begriff der Abduktion	27
§ 7 Der deduktive Schluss.....	31
§ 8 Der induktive Schluss	32
§ 9 Der abduktive Syllogismus: zwei Schemen	33
§ 10 Restriktive Deutung des Abduktionsbegriffs	36
 <i>Erstes Kapitel: Anwendungsformen deduktiven Schließens im Talmud</i>	 <i>39</i>
§ 11 Allgemeines	39
§ 12 Anwendung der Deduktion im Rahmen der systematischen Auslegung	39

I. Was ist ein Asemon? (mBM 4,1 & bBM 47b).....	40
II. Haftung des Handwerkers (mBQ 9,3 & bBQ 98b).....	42
III. Die vom Entleiher gestohlene Kuh (bBM 34a).....	46
§ 13 Die Deduktion als Methode der Rechtsfortbildung.....	48
IV. Unterhaltspflicht des Vaters gegenüber den Kindern (mKet 4,9 & bKet 49a).....	49
V. Recht der Frau auf Rückzahlung der Ketuba (mKet 2,1 & bKet 16a).....	50
VI. Bekanntmachung des Fundes (Beutel und Geldmünzen) (mBM 2,2 & bBM 25a).....	51
VII. Übergabe des Verwahrguts an einen Dritten. (bBM 36a/b).....	51
§ 14 Logische Auswertung bei solchen Verwendungen.....	53
VIII. Über die Heiratspflicht des Mannes, der schon Kinder hat (mJev 6,6 & bJev 61b).....	57
§ 15 Die Entdeckung von Gesetzeslücken mittels deduktiver Folgerungen.....	58
IX. Der Fund beim Wechsler (mBM 2,4 & bBM 26b).....	59
X. Diebstahl eines in Verwahrung gegebenen Gegenstandes (mBM 3,1 & bBM 34a).....	63
 <i>Zweites Kapitel: Anwendungsformen induktiven Schließens</i>	
im Talmud.....	66
§ 16 Allgemeines.....	66
§ 17 Die Induktion als Isolierung.....	67
XI. Übergabe eines Verwahrguts an Dritte Der Fall der Gärtner (bBM 36a).....	67
XII. Kauf und Tausch (bBM 47a).....	69
XIII. Der Fund von „Häufchen von Früchten“ (mBM 2,2 & bBM 25a).....	72
§ 18 Die Induktion als Verdichtung.....	74
XIV. Der Fund von Garbenbündeln auf öffentlichem Gebiet (mBM 2,1 & bBM 22b).....	74
 <i>Drittes Kapitel: Anwendungsformen abduktiven Schließens</i>	
im Talmud.....	77
§ 19 Allgemeines.....	77
XV. Schadensfall im Laden des Schmiedes (bBQ 32b).....	78
XVI. Schaden beim Eintritt des Lohnarbeiters in den Hof (bBQ 33a).....	88
XVII. Eintritt der Frau in den Hof zum Zweck des Backens (bBQ 48a).....	94

Zweiter Teil

Die Erscheinungsformen der Abduktion im Lichte
ihrer rechtstheoretischen Auswertung

<i>Einleitung: Abduktion und Kommunikation</i>	105
§ 20 Allgemeines	105
§ 21 Wiederaufgreifen der These von dem antagonistischen Zusammenhang zwischen der Abduktion und dem Rechtspositivismus Hinweise auf den Erklärungsbedarf	106
§ 22 Der Ansatz der Universalpragmatik von Habermas	109
a. Gegenstand des Forschungsprogramms der Universalpragmatik	109
b. Die Geltungsbasis der kommunikativen Rede	110
c. Monologischer Sprachgebrauch	111
d. Strategischer Sprachgebrauch	111
e. Kommunikative Rede und Diskurs	112
f. Die interne Verknüpfung von Bedeutung und Geltung im Vorgang des Verstehens	113
§ 23 Abduktion als (virtuelle) Verkörperung des verständigungsorientierten Sprachgebrauchs	114
§ 24 Unterscheidung der abduktiven Argumentation nach verschiedenen Kommunikationsmodi	118
<i>Erster Abschnitt: Formen abduktiver talmudischer Argumentation im Modus eines einverständnisorientierten Sprachgebrauchs</i>	122
§ 25 Allgemeines	122
XVIII. Die Sammelzeit in der Tenne (mBM 2,1-2 & bBM 21a)	122
XIX. Rettung des von einer Räuberbande geplünderten Guts (bBQ 116b)	126
XX. Der in einer Mauer versteckte Fund (mBM 3,2 & bBM 26a)	134
XXI. Vom Zerdrücken von Gefäßen durch das Vieh (mBQ 1,4 & bBQ 16a)	138
XXII. Schaden im Fall eines im öffentlichen Gebiet hingestellten Krugs (mBQ 3,1 & bBQ 27b)	140
<i>Zweiter Abschnitt: Formen abduktiver talmudischer Argumentation im Modus eines verständnisorientierten Sprachgebrauchs</i>	150
§ 26 Allgemeines	150
<i>Erstes Kapitel: Die abduktive Eingliederung der Fallnorm in den Geltungsbereich einer gegenläufigen Rechtsnorm</i>	151

§ 27 Allgemeines	151
XXIII. Ein Schadensfall, dessen Anfang durch Fahrlässigkeit und dessen Ende durch einen „Zufall“ entstanden ist. (תחילתו בפשיעה וסופו באונס הייב/פטור)	153
a. Das auf die Wiese hinausgekommene Vieh (bBM 36b).....	154
b. Die Hinführung des Viehs auf steile Bergwände (mBM 7,10 & bBM 36b).....	157
c. Der Hund und das Böcklein, die vom Dach herabgefallen sind (mBQ 2,3 & bBQ 21b).....	161
XXIV. (Zur Begründung der) Unterschlagung bedarf (es bzw. bedarf es nicht des Nachweises) der (Wert)minderung (שליחות יד (לא) צריכה חסרון)	167
Das zerbrochene Weinfass (mBM 3,12 & bBM 44a).....	168
<i>Zweites Kapitel: Abduktion und die Suche nach der Identifizierung der anonymen Mishna</i>	
	172
§ 28 Allgemeines	172
XXV. Haftung des Feldeigentümers für bei ihm gelagerte Garbenhaufen (mBQ 6,3 & bBQ 59b).....	176
XXVI. Der Fall vom stolpernden Topfhändler (mBQ 3,4 & bBQ 31a).....	182
XXVII. Auf welche Objekte erstreckt sich die Übereignung von Immobilien? (mBB 4,3 & bBB 65b).....	187
XXVIII. Haftung des Handwerkers (mBM 6,6 & bBM 80b).....	192
<i>Drittes Kapitel: Abduktion und Analogie</i>	
	200
§ 29 Allgemeines	200
XXIX. Nachträgliche Zahlungsforderung für geduldetes Wohnen (bBQ 20-21a).....	202
a. Beginn der Diskussion.....	202
b. Präzisierung der anstehenden Frage.....	204
c. Erster Analogieschluss mit der Regelung in mBQ 2.1 Die Antwort des Rami b. Chama.....	206
Das Gegenargument von Rava.....	207
d. Analogieschluss mit mBB 1,3.....	209
e. Zweiter Analogieschluss mit mBB 1,3.....	211
f. Analogieschluss mit mBM 10,3.....	213
g. Zweiter Analogieschluss mit mBM 10,3.....	218
<i>Dritter Abschnitt: Formen abduktiver talmudischer Argumentation im Modus strategischen Handelns.....</i>	
	221
§ 30 Allgemeines	221
<i>Erstes Kapitel: Abduktion als Verteidigungsstrategie</i>	222

§ 31 Allgemeines	222	
XXX. Die Verlusthinnahme (יארוש)	223	
a. Der Disput über die Geltung des Je'ush-Prinzips im Fall eines vom Eigentümer noch nicht bemerkten Verlusts (יארוש שלא מדעת) (bBM 21b-22b)	224	
b. Erste Einwände gegen die Auffassung des Abaje und ihre abduktive Widerlegung	226	
c. Der Fall vom „bewaffneten Räuber“ (לסטים מוריון) (bBM 21b-22a)	230	
d. Einsetzung des Falles vom „bewaffneten Räuber“ in einen anderen diskursiven Kontext	234	
 <i>Zweites Kapitel: Abduktion und Redundanz.</i> Die talmudische Konzessiv-Argumentation im Lichte der positivistischen Problematik		238
§ 32 Allgemeines	238	
XXXI. Indirekte Zinsnahme beim Lieferungsgeschäft (bBM 63b)	240	
§ 33 Exkurs: Die Peshita-Argumentation und die Konzessiv-Relation	244	
XXXII. Der Rücktritt aus dem Arbeits- bzw. Werkvertrag und dessen Konsequenzen (bBM 76b)	246	
§ 34 Allgemeine Auswertung der im Kontext einer Redundanz- Problematik eingesetzten abduktiven Interpretation	258	
 Schluss	261	
 Literaturverzeichnis	267	
I. Abgekürzte Literaturangaben	267	
II. Texteditionen	268	
III. Rabbinisches Judentum	268	
IV. Jüdisches Recht	270	
V. Allgemeine Rechtswissenschaft	272	
VI. Allgemeines zur Methodologie und Philosophie	274	
 Stellenregister	279	
Personenregister	284	
Sachregister	287	